

Traumasensibler Umgang mit pflegebedürftigen Menschen

Digitale Fachveranstaltung für anerkannte Anbieter:innen von Unterstützungsangeboten im Alltag

In kritischen Lebensphasen kann es durch gravierende Einschnitte - wie etwa einer veränderten Wohnsituation, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit – zu einem Wiedererleben zurückliegender traumatischer Ereignisse kommen. Mit zunehmender körperlicher und geistiger Schwäche kann die Fähigkeit schwinden, diese Schutzmauer aufrecht zu erhalten. Mit dem Schwinden kognitiver Fähigkeiten können Kontrollfunktionen verloren gehen. Gefühle bleiben jedoch erhalten. Und dann kann es passieren, dass Menschen plötzlich ein Verhalten zeigen - ausgelöst vielleicht durch eine bestimmte Musik, eine Farbe, ein Bild, eine Situation, eine Handlung -, das für Angehörige, Pflegende und Betreuende befremdlich ist: weil unangemessen, überzogen, unerklärlich.



Die Fachveranstaltung des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz OWL möchte Alltagsbegleiter:innen in der praktischen Arbeit zu diesem Thema sensibilisieren. Sie möchte Wissen vermitteln über mögliche traumatisierende Lebenserfahrungen und ihren Einfluss auf das Verhalten pflegebedürftiger Menschen.

Ablauf:

17.00 Uhr Begrüßung

17.10 Uhr Vorstellung des Filmes „Traumasensibler Umgang mit pflegebedürftigen Menschen“. In dem Film möchte Pia Heckel, Leiterin des Instituts für Psychotraumatologie in Hamburg mit den Folgen von chronischen Traumatisierungen vertraut machen und Anbieter:innen praktische Tipps zum Umgang mit traumatisierten pflegebedürftigen Menschen geben.

18.15 Uhr Pause

18.20 Uhr Anke Lesner, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Alterspsychotherapeutin von Wildwasser Bielefeld e.V., stellt die Arbeit von Wildwasser vor und erläutert die Aktualität des Themas.

18.35 Uhr Möglichkeit zum offenen Austausch

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet digital über Zoom am 18. Oktober 2022 von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte über [diesen Link](#) an. Die Anmeldefrist endet am 13. Oktober 2022. Danach erhalten Sie die Zugangsdaten per Email.

Für Ihre Teilnahme stellen wir Ihnen auf Wunsch einen Nachweis aus. Die Fachveranstaltung kann als Fortbildung für Anbieter*innen nach AnFöVO angerechnet werden.